

BARBARA AMBRUSCH-RAPP

VERKÖRPERUNG ENTKÖRPERT

Skulptur/Installation Mixed Media, ca. 200 x 200 x 220 cm, 2017

Seit Jahren, in denen Frauen die familiären Mehrfachbelastungen erleben und verstärkt unterschiedliche Kulturen in Europa zusammenkommen, ortet Barbra Ambrusch-Rapp eine Art Backlash in der Emanzipationsdebatte. Als Nebeneffekt gewinnt die äußerliche Erscheinung der Frau zunehmend an überproportionaler Bedeutung.

Wie für Barbara Ambrusch-Rapps Arbeiten typisch, steht auch bei dieser Skulptur die weibliche Körperlichkeit im Vordergrund. Die Frau, ihr Körper wird permanent als Projektionsfläche für gesellschaftliche Entwicklungen zweckentfremdet bzw. funktionalisiert. Seit jeher und verstärkt seit einigen Jahren steht das Gewand der Frau im Fokus – ob zu sexy, zu verhüllt, zu traditionell, zu modern, ständig ist es irgendetwas von ZU(viel)...

Symbolisch dafür wird die Figur ihres Körpers und damit eines wichtigen Aspekts ihres Daseins beraubt. Sie löst sich vielmehr zur oberflächlich erfassbaren Tuchgestalt auf.

Notwendiger Zuversicht geschuldet, trägt diese Frau dennoch eine zur Krone geformte Frisur. Die Krone steht symbolisch für die Würde, die jedem Menschen uneingeschränkt zuzustehen hat.

Barbara Ambrusch-Rapp, geboren 1972 in Klagenfurt, lebt als freischaffende Multimediakünstlerin, Kuratorin und Kulturarbeiterin in Velden am Wörthersee.

Ihre Arbeiten sind präsent in nationalen als auch internationalen Ausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum sowie im Rahmen von Projekten und Auftragsarbeiten in den Bereichen Performance, Theater und Fashion-Art.

www.barbara-rapp.com